

**KURSPROGRAMM 2021/22
FÜR STUDENTEN IM V. JAHRGANG**

| | | | | | | | |
|---|------------------------------|------------------------------|----------------------------------|---|--------------------------|-------------------|--------------------------------|
| Name des Faches: Pharmazeutische Kommunikation und integrierte Beratung (Vorlesung und Praktikum) | | | | | | | |
| Studiengang: Pharmazie (einheitlich, ungeteilt) | | | | | | | |
| Form des Studiums: Direktstudium | | | | | | | |
| Abgekürzter Name des Faches: Pharm. Kommunikation und Beratung | | | | | | | |
| Englischer Name des Faches: Pharmaceutical Communication and Integrated Consulting (theory and practice) | | | | | | | |
| Neptun-Kode des Faches: GYVMAG137G1N (Vorlesung und Praktikum) | | | | | | | |
| Einordnung des Faches: <u>Wahlpflichtfach (im Musterstudienplan eingebaut)</u> | | | | | | | |
| Den Unterricht durchführende Organisationseinheit: Semmelweis Universität, Medizinische Fakultät, Institut für Verhaltenswissenschaften | | | | | | | |
| Name der Lehrbeauftragter: Dr. Orsolya Szépe E-mail: | | | | Stellung, akademischer Grad: Universitätsdozentin | | | |
| Weitere Lehrbeauftragten (Theorie/Praktikum): | | | | Stellung, akademischer Grad: | | | |
| Zahl der Kontaktstunden pro Woche: 1 Std/Vorlesung 2 Std/Praktikum | | | | Kreditwert des Faches: 1 Kredit | | | |
| Kurzbeschreibung der Thematik des Faches: <p>Das Fach wird in drei Blöcken unterrichtet. Blockunterricht ermöglicht den Einsatz von interaktiven Methoden und Methoden zur Entwicklung der Kompetenzen.</p> <p>Im ersten Block des Kurses lernen die Studierenden die Grundlagen der Apothekenkommunikation kennen. Sie üben die Methoden von Informationsübertragung, Informationen zum Patienten/Patientinnen, aktives Zuhören, Empathie ein. Sie erlernen die Risikokommunikation und die Methoden der gemeinsamen Entscheidungsfindung, und sie erwerben Fähigkeiten, für eine bessere Zusammenarbeit in der medikamentösen Therapie der Patienten/Patientinnen (Therapietreue) und Änderung des Lebensstils.</p> <p>Der mittlere Block des Kurses befasst sich mit den Möglichkeiten zur Lösung schwieriger Kommunikationssituationen in der Apothekenpraxis, insbesondere den Kommunikationstechniken zur Bewältigung von Spannungen im Team und mit Kunden/Kundinnen, Kommunikationsproblemen zu intimen Themen (Menstruation, Sexualität, stigmatisierende Krankheiten usw.), die altersspezifischen Merkmale der Apothekenkommunikation, Kommunikation mit Patienten/Patientinnen mit mentalen Störungen (ängstlich, depressiv, Suchtkrankheiten: Selbstmordversuche mit Medikamenten, Alkoholabhängige, Drogenabhängige, - und psychotische Störungen: z. B. wahnhafte Störungen, Halluzination).</p> <p>In der letzten Phase des Kurses nehmen die Studenten an einer Feldübung teil, und sie werden im Unterricht über ihre Erfahrungen mit ihren Lehrbeauftragten und Kommilitonen/Kommilitoninnen diskutieren.</p> <p>In dieser Phase werden die Studierenden auch in die grundlegenden Marketingkommunikation eingeführt. Das Semester endet mit einer schriftlichen Klausur.</p> | | | | | | | |
| Kursdaten | | | | | | | |
| Empfohlenes Semester der Fachaufnahme | Vorlesung (pro Woche) | Praktikum (pro Woche) | Kontaktstunde (pro Woche) | Individuelle Stunde | Gesamtstundenzahl | Semester | Zahl der Konsultationen |
| 9. Semester | 1 | 2 | - | - | 30 | Wintersem. | - |
| Programm des Semesters | | | | | | | |

I. Thematik der Vorlesungen (pro Woche):

1. Woche: Die Rolle der Kommunikation in der Apothekenarbeit, die Bedeutung des aktiven Zuhörens und der Empathie in der Arbeit von Apotheker/Apothekerinnen
2. Woche: Kommunikationsschwierigkeiten bei der Patienteninformation und mögliche Lösungen. Möglichkeiten zur Verbesserung des Gesundheitsbewusstseins.
3. Woche: Kommunikation der Risiken des Medikamentenkonsums. Gemeinsame Entscheidungsfindung. Kommunikationsprobleme bei der Patientensicherheit.
4. Woche: Möglichkeiten zur Verbesserung der therapeutischen Zusammenarbeit (Therapietreue oder Adhärenz) und zur Unterstützung der Änderung des Lebensstils.
5. Woche: Alters- und Geschlechtsmerkmale in der Apothekenkommunikation. Kommunikation zu intimen Themen.
6. Woche: Kommunikation innerhalb des Apothekenteams. Methoden der assertiven Kommunikation.
7. Woche: Professioneller Umgang mit angespannten, aggressiven Menschen. Bearbeitung von Beschwerden.
8. Woche: Professioneller Umgang mit Menschen mit psychischen Störungen I: Angststörungen, Depressionen, Krisensituationen.
9. Woche: Professioneller Umgang mit psychischen Störungen II: Suchtkranken, psychotische Störungen.
10. Woche: Möglichkeiten der Marketingkommunikation in der pharmazeutischen Praxis.

II. Thematik der Praktika (pro Woche):

1. Woche: Präsentation des Kurses. Die Rolle der Kommunikation in der Apothekenarbeit. Verbale und nonverbale Kommunikation in der Apotheke. Die Bedeutung des aktiven Zuhörens und der Empathie in der Arbeit von Apotheker/Apothekerinnen.
2. Woche: Kommunikationsschwierigkeiten der Patienteninformation und mögliche Lösungen. Möglichkeiten zur Verbesserung des Gesundheitsbewusstseins.
3. Woche: Kommunikation der Risiken des Drogenkonsums. Gemeinsame Entscheidungsfindung. Kommunikationsprobleme bei der Patientensicherheit.
4. Woche: Möglichkeiten zur Verbesserung der therapeutischen Zusammenarbeit (Therapietreue oder Adhärenz) und zur Unterstützung der Änderung des Lebensstils.
5. Woche: Alters- und Geschlechtsmerkmale in der Apothekenkommunikation. Kommunikation zu intimen Themen.
6. Woche: Kommunikation innerhalb des Apothekenteams. Methoden der assertiven Kommunikation
7. Woche: Professioneller Umgang mit angespannten, aggressiven Menschen. Bearbeitung von Beschwerden.
8. Woche: Professioneller Umgang mit Menschen mit psychischen Störungen I: Angststörungen, Depressionen, Krisensituationen.
9. Woche: Professioneller Umgang mit Menschen mit psychischen Störungen II: Suchtkranken, psychotische Störungen.
10. Woche: Bericht über die Feldübung. Schriftliche Klausur.

Konsultationsmöglichkeit:

Interaktive Übungen bieten Gelegenheit zur laufenden Konsultation. Die Abschlusspräsentation ist eine interaktive Konsultation. Zwischen den Kontaktzeiten können die Studierenden ihre Lehrbeauftragten zu vorher festgelegten Konsultationszeiten treffen.

Kursanforderungen**Voraussetzung der Kursaufnahme:**

- Pharmakologie und Toxikologie II. (GYKGYH028E2N)
- Pharmazeutische Administration I. (GYKEGY141G1N)

Bedingungen der Anerkennung des Semesters: (Erfolgreiche Teilnahme, Abwesenheit, Zahl der Nachholungsmöglichkeiten etc.)

Das Fach wird in drei Blöcken unterrichtet. Regelmäßige Teilnahme für die Unterschrift. (mindestens 75% der Gesamtzahl der Stunden im Kurs) Bei Abwesenheit ist es möglich, das gleiche Thema in einer anderen Gruppe nachzuholen.

Zahl, Datum und Thematik der Leistungskontrolle während des Semesters (Klausuren, schriftliche oder mündliche Referate etc.)

Schriftliche Klausur in der 14. Woche.

Inhalt: Pflichtkursliteratur und Material der Vorlesungen und Praktika. Es besteht keine Möglichkeit zur Wiederholung der schriftlichen Klausur. Wenn der Student/Studentin nicht an der schriftlichen Klausur im Unterricht teilnehmen kann, die Anzahl der Abwesenheiten jedoch 25 % nicht überschreitet, kann er/sie den Kurs in späteren Semester nur mit einer erfolgreich abgelegten schriftlichen Klausur belegen (ohne Teilnahme der Kontaktstunden).

| |
|---|
| Voraussetzung der Unterschrift am Ende des Semesters: <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an mindestens 75 % der Gesamtzahl der Stunden des Kurses - erfolgreicher Abschluss (mehr als 50 %) der schriftlichen Klausur |
| Individuelle studentische Arbeit während des Semesters: Während des Semesters werden die Studierenden individuell beauftragt, an einer Feldübung teilzunehmen und ihre Erfahrungen mündlich mit der Hilfe von Powerpoint zu präsentieren. Der Student/Studentin beobachtet in einer Apotheke, wie die während des Kurses gelehrt Kommunikationsmethoden in der täglichen Apothekenpraxis angewandt werden, und gibt dann einen kurzen Überblick über seine/ihre Erfahrungen in der Praxis, wobei er/sie das theoretische Wissen in seine/ihre praktische Erfahrung integriert. Frist für die Einreichung des Übungsberichts: mindestens 24 Stunden vor Beginn des letzten Blocks. |
| Form der Leistungskontrolle am Ende des Semesters: Praktikumsnote |
| Form der Leistungskontrolle: Schriftliche Klausur <ul style="list-style-type: none"> 50 % > Nicht genügend 50 %-65 %: Genügend 66 %-75 %: Befriedigend 76 %-85 %: Gut 86 %-100 %: Sehr gut |
| Vorgeschriebenes externe Praktikum des Faches: 3 Stunden Feldübung (externes Praktikum) |
| Liste der Lehrmaterialien: Vorgeschrieben: Empfohlen: |
| Die Kursbeschreibung wurde von Universitätsdozent Dr. János, Pilling, PhD hergestellt. |